

# Christmas Special

Von RagnorFell

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Christmas with Varia</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Der Morgen danach</b> .....	5

## Kapitel 1: Christmas with Varia

Ein kleines Wichtelgeschenk~  
Für ein liebes Fran~  
Hoffe es gefällt dir~

Weihnachten bei den Varia!

Heute war der 23. Dezember, ein Tag vor Weihnachten. Auch wenn dies allen egal war, Belphegor wollte Weihnachten feiern und so hatte er Fran aus dem Bett gekickt und das war auch Wort wörtlich zu nehmen.

Murrend zog Fran sich was über da es doch etwas kalt war. „Was soll das Bel-Sempai?“, fragte er gewohnt emotionslos und tapste hinterher. „Du wirst mit deinen Illusionen hier alles weihnachtlich machen.“, befahl Belphegor nur. Zusammen betrat er mit ihm das Esszimmer. „Mach schon“ meinte Bel und zog seine Messer. Resigniert erschuf Fran die Illusion und sah Belphegor an. „Zu frieden Bel-Sempai?“ fragte er nur und wollte schon wieder gehen. „Nein. Noch nicht“ erklärte dieser nur.

Die restliche Nacht verbrachten sie damit das Haus weihnachtlich zumachen, mit echtem und unechtem Schmuck. Müde streckte sich Fran, tapste in einem unbeaufsichtigten Moment wieder zurück in sein Zimmer und kuschelte sich ins Bett. Als Bel fertig war ging auch dieser ins Bett und freute sich richtig darauf Weihnachten zu feiern, denn was der Prinz wollte bekam er auch.

Am nächsten Morgen war Bel auch der Erste der wach wurde und wieder schmiss er den Armen aus dem Bett. „Bel-Sempai“ moserte dieser nur und machte sich erst mal fertig.

Belphegor war schon vorgegangen zum Esssaal und setzte sich an den Tisch während er gespannt darauf wer als erstes kam. Denn Fran und er hatten noch eine lustige Idee gehabt. Sie hatten einen Mistelzweig über die Tür gehangen und die die da zusammen durchgingen mussten sich küssen. Damit sie das auch wirklich taten, halfen sie natürlich nach. Es war mittlerweile soweit und Fran kam ins Zimmer, ausnahmsweise ohne Frosch-Hut sondern mit Weihnachtsmütze.

„Schon jemand wach?“ fragte er müde und hoffte das bald einer der Untergebenen den Tisch decken würde da er von ihrer nächtlichen Aktion ziemlichen Hunger hatte. Vor der Tür hörte er zwei Stimmen. Bel und Fran sahen sofort auf, die Tür ging auf und Levi und Lussuria kamen ins Zimmer. Sie blieben stehen und sahen sich im Raum um. Bel zeigte nur nach oben. Lussuria folgte dem Wink und grinste. „Komm zu mir“, rief Lussuria und umarmte Levi um ihn zu küssen. Dieser wollte sich wehren, doch gegen die geballte Kraft Lussurias kam er nicht an und bekam einen großen Schmatzer mitten auf den Mund. Levi wischte sich nicht grade erfreut über den Mund und setzte sich. „Das war doch nicht nötig“, brummte er und rutschte weit weg von Lussuria.

Bel hingegen konnten gar nicht mehr aufhören zu lachen, das war einfach zu himmlisch.

Es wurde sich leise unterhalten und die Bediensteten brachten das Essen, was bedeute dass Xanxus wach war. Dass es Squalo eben so war hörte man von weitem. „VROI XANXUS AUCH SCHON WACH!“ hörte man ihn, dann war es kurz ganz still.

„Hat er ihn geschlagen?“ fragte Lussuria doch bevor jemand antworten konnte, wurde die Tür aufgerissen. Alle zuckten zusammen. Bel und Fran sahen gespannt nach vorne auch wen man es Fran nicht so ansah, Squalo und Xanxus sahen die anderen leicht verwirrt an, erst dann sahen sie nach oben.

Squalo wollte einfach weiter gehen, doch sie konnten sich aufgrund einer Illusion Frans nicht bewegen. Erst wenn sie sich küssten würde sie gelöst werden. „Welcher Abschaum wagt es das zu tun?“ fragte Xanxus und wollte ebenfalls gehen, was ja nicht ging und ihn wütend knurren ließ. Die beiden Schuldigen zeigten je auf den anderen. „Na komm schon Xanxus, Squalo tut es~“ schnurrte Lussuria. Murrend beugte sich Xanxus zum Weißhaarigen runter. „Abschaum“ knurrte er und legte seine Lippen auf Squalos. Noch im selben Zug trat er auf Bel und Fran zu. Squalo folgte ihm und sie schoben beide unter den Mistelzweig. „Na dann küssen“, knurrte Xanxus.

Allen war klar dass die beiden da so einfach nicht mehr raus kamen. Bel sah Fran eine Zeit lang an und beugte sich dann zu dem anderen und küsste ihn, Fran erwiderte den Kuss kurz und löste sich dann von ihm. „Ich denke das war genug“, sagte er dann und löste die Illusion komplett auf. Das war genug Spaß, seiner Meinung nach, und Bel beschwerte sich auch nicht drüber, so konnten sie dann auch endlich essen.

Für den Abend war schon alles vorbereitet und jeder würde ein Geschenk bekommen, nur würde sich Xanxus benehmen?

Der Tag ging dahin und am Abend saßen wider alle im Esssaal, warteten darauf das das Essen aufgetischt wurde.

Bel war total aufgeregt und war damit beschäftigt Fran mit seinen Messern zu attackieren, der die ganze Zeit sein Geschenk auf machen wollte.

„Das Essen ist fertig“ sagte einer der Bediensteten und der große Tisch wurde gedeckt. Das Essen ging fröhlich von dannen und endlich war es so weit.

Fröhlich verteilte Bel die Geschenke. Das größte war für Fran. Dieser öffnete es und wusste nicht ob er sich freuen sollte oder weinen, denn es war ein neuer Froschhut. Kopfschüttelnd zog er den alten aus und seinen Neuen an.

Lussuria schüttelte sein kleines Päckchen und machte es auf. Für ihn war es eine neue Sonnenbrille. Viel stylischer als die Letzte.

Levis Geschenk war etwas außergewöhnlich, ein Buch mit dem Titel „Wie entwickle ich Geschmack in 10 Tagen.“ Er brummte leicht, während die anderen nur fröhlich lachten.

Squalo sah das Packet skeptisch an und öffnete es nach längerem Überlegen. Es war ein Megafon. Er setzte es sofort ein. „Vroi“, ertönte es dann leise und er sah irritiert auf das Ding. „HE DAS IS SCHROTT“, schrie er und warf das Megafon weg.

Xanxus sah von einem zum anderen. Von draußen hörte man etwas rollen, Angestellte öffneten die Tür und schoben das Riesending neben den Boss der Varia. Er stand auf und schob den alten Stuhl weg und machte so Platz für den neuen, den er eben ausgepackt hatte. Das war doch mal das richtige Geschenk, viel größer und Prunkvoller.

Als letztes kam Bel selber dran. Es waren zwei Kleinigkeiten, eine Krone mit einem Frosch drauf und eine Mammonpuppe in Lebensgröße.

Nach der recht amüsanten Bescherung feierten sie noch ausgelassen mit Alkohol. Alle hatten Spaß. Gegen Mitternacht verschwanden Lussuria und Levi Richtung Betten. Ob sie sich nun eins geteilt hatten oder getrennt das wollte keiner wissen.

Es dauerte noch etwas bis Squalo mit Xanxus verschwanden. Bel sah ihnen verwirrt

nach, es lag etwas in der Luft so intensiv sich die beiden ansahen, wie Xanxus Squalo leicht in die Seite boxte.

Als die Tür zu ging blickt er Fran an. Das Gefühl war noch da, dieses lauwarme Gefühl, ob es am Alkohol lag oder an Fran, der neben ihm hockte wusste er nicht. „Wir sollten auch gehen“ sagte er, doch Fran murrte nur leise. Der Junge mit den Türkisen Haaren war echt müde. Er hatte verbotenerweise etwas von dem Alkohol getrunken. Bel stand auf und wollte ihn erst liegen lassen, aber irgendwie konnte der Prinz dann doch nicht anders. Der Blonde hob ihn hoch und trug ihn mit sich. „Das ist unser Geheimnis“, sagte er leise, denn es musste ja keiner wissen dass er lieb zu ihm war.

Als sie an Lussurias Zimmer vorbei gingen hörten sie verdächtige Geräusche und Bel wurde sogar rot. Das glaubte er nicht, dass die beiden da drin echt so was taten. Kopfschüttelnd ging er weiter.

Das nächste Zimmer war Squalos und auch dort hörte man Geräusche, die Bel nur noch mehr erröten ließ. Auch Fran, der sich langsam auf rappelte, wurde rot. Das war echt peinlich. „Mehr“, ertönte Squalos Stimme von drinnen und man hörte ihn laut stöhnen. Schnellen Schrittes gingen sie weiter.

An Bels Zimmer blieben beide stehen. „Ähm... Also gute Nacht“ sagte er zu Fran und öffnete seine Tür. Dieser hielt ihn einfach am Arm fest und zog ihn an sich um ihn zu küssen. Er schob ihn einfach ins Zimmer und schloss die Tür mit den Fuß. „Fran“ hauchte Bel und löste den Kuss des anderen. „Ich liebe dich“ sagte der Möchtegernprinz dann und Fran umarmte ihn. „Das weiß ich doch schon“ sagte Fran und schmiegte sich an ihn.

## Kapitel 2: Der Morgen danach

Kurzes Special!

Der Morgen danach!

Um die Geschichte zu vollenden, fehlte noch etwas und ich habe ja auch Versprochen es zu schreiben, also dann. Here we Go!

Müde rappelte sich der junge Mann mit den langen weißen Haaren auf. Mann war das wieder eine Nacht gewesen, warum musste Xanxus auch immer so rangehen. Erschöpft wollte er aufstehen um zu duschen, musste aber feststellen, dass er gar nicht aufstehen konnte da Xanxus ihn an sich drückte.

„Xanxus“, murrte Squalo und tippte dem Boss der Varia nicht gerade sanft gegen die Stirn. Dieser brabbelte etwas Unverständliches und drehte sich weg, wobei er Squalo losließ. Gerade als er aufstehen wollte ertönte ein lauter Schrei durch die ganze Villa den sogar Xanxus aufschrecken ließ.

„Wer brüllt hier so“, brummelte er und sah Squalo an.

„Unschuldig“ brummte dieser dafür nur missmutig und stand dann auch auf.

„Du weißt das du mich nicht abfüllen musst damit wir Sex haben... Warum tust du immer so als würdest du nur alkoholisiert Sex haben wollen?“, sagte Squalo während er sich was über zog. „Ich bin dann duschen, Boss“ Mit diesen Worten verließ Squalo das Zimmer und ging erst mal unter die Dusche. Dass Xanxus ihm folgte, merkte er nicht.

Aber ehe wir da weiter machen gehen wir hinüber zum Grund des Urschreis.

Als Lussuria wach wurde hatte er was Warmes an seinem Körper gespürt und doch, jetzt wo er wach war und sah WAS es war, war er einfach nur entsetzt. Wieso nur lag Levi nackt in seinem Bett?! Wieso waren sie beide nackt? Mit seiner ganzen Kraft kickte er Levi aus dem Bett, der donnernd durch die Tür flog.

Lussuria hingehen beachtete ihn nicht weiter, zog sich rosa Puschelhausschuhe an und einen rosa Morgenmantel, tapste dann in sein Badezimmer.

Warum sollte er ihn auch beachten? Sollte der doch nackt da liegen bleiben. Das einzige was ihn beruhigte war, dass er nicht dieses Ziehen spürte was er nach dem Sex hatte, also hatte er dieses Mal die Oberhand. Das fand er gut denn Levi ihn sich haben? Nein danke! Der Kerl war gar nicht sein Geschmack. Als er aus der Dusche stieg hörte er ein Donnern.

„Warum verflucht liegst du nackt hier!!!“ ertönte vom Flur Squalos liebliches Stimmchen.

Lussuria guckte nur nach was dieser tat und grinste leicht, als auch Squalo Levi ein Gratisticket zum Fliegen spendierte. Summend zog er sich an und ging in die Küche.

Zwei andere Bewohner wurden durch dieses Gebrüll wach. Müde rappelte sich Bel auf. Wieso musste Squalo auch das ganze Haus zusammenbrüllen? Er verstand es manchmal nicht, doch als er neben sich sah, war seine ganze Wut auf Squalo verflogen.

Fran lag neben ihm eingekuschelt, in einen von Bels gestreiften Pullovern, und schlief

seelenruhig. Ihn schien das Gebrüll gar nicht zu stören. Langsam beugte sich Belphegor vor und küsste ihn sanft. „Aufstehen“, hauchte er ihm zu.

Langsam rührte sich der Türkishaarige und streckte erst mal alle viere von sich. „Schon Morgen“ fragte er wie üblich emotionslos auch wenn dies durch die verwuschelten Haare und dem verrutschten Pullover ganz anders rüber kam.

„Ja schon Morgen.“, hauchte der Blonde ihm zu. „Wie kannst du schlafen wenn die so Brüllen?“ fragte Bel, doch Fran streckte sich nur wieder.

„Alles eine Frage der Technik“, antwortet Fran darauf nur und stand auf um sich anzuziehen. „Aber warum haben sie gebrüllt?“ fragte er dann doch.

„Squalo schrie was von wegen was irgendjemand nackt auf dem Flur zu suchen habe, ich tippe auf Levi, und der erste Schrei war dann wohl Lussuria beim Erwachen“, sagte dieser lachend.

Bel zog sich dann mit Fran an und zusammen gingen sie aus dem Zimmer.

„Wuah... ist das ekelig...“, entfuhr es Bel nur als er Levi blutend und nackt im Gang liegen sah. Doch ihm helfen? Nein, das war eines Prinzen ganz und gar unwürdig.

Als die beiden die Küche betraten war nur Lussuria da.

„Ich hoffe ihr seid nicht den Flur entlang sondern habt den anderen genommen“, meinte Lussuria, doch erkannte er dann am Blick den Bel drauf hatte, dass er es sehr wohl gesehen hatte.

„Das war eklig“ wiederholte der Blonde nur.

Nach dem der Tisch gedeckt war fingen die drei schon mit dem Essen an. Gerade als Fran was sagen wollte ging die Tür auf und Xanxus und Squalo betraten den Raum.

„MORGEN“, rief Squalo während Xanxus nur schwieg und sich hinsetzte.

Das war auch schon der Morgen danach,

es sollte nur ein kleines Special sein, weil ich einfach schreiben wollte wie Lussuria seinen Bettgenossen fand, und ob Levi danach noch mal erwacht ist, werd ich euch irgend ein anderes Mal erzählen.